

Landkreis Wittmund  
- Untere Wasserbehörde –  
Am Markt 9  
26409 Wittmund

**Aktenzeichen:**66.30.51.4

**Antrag auf Einleiten von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen gem. § 58 WHG  
(Wasserhaushaltsgesetz)**

Hiermit stellen wir / stelle ich den Antrag auf das Einleiten von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen aus dem Herkunftsbereich des Anhangs 49 der Abwasserverordnung (Mineralölhaltiges Abwasser) nach Vorreinigung in einer Abwasservorbehandlungsanlage.

Ferner erkläre ich hiermit, dass sich im Falle einer bereits vorliegenden Genehmigung, seit der Erteilung der Genehmigung keine wesentlichen Änderungen an Art und Menge des anfallenden Abwassers sowie an der Art der Abwasservorbehandlung ergeben haben.

Ort, Datum

Unterschrift

Landkreis Wittmund  
- Untere Wasserbehörde –  
Am Markt 9  
26409 Wittmund

## Anzeige

über die Inbetriebnahme / den Weiterbetrieb einer der Bauart nach zugelassenen  
Abwasserbehandlungsanlage für mineralöhlhaltiges Abwasser

über die Einleitung von mineralöhlhaltigem Abwasser nach § 58 WHG  
Indirekteinleiterregelung

### 1. Allgemeine Angaben

#### 1.1. Anlagenbetreiber / Einleiter:

##### **Name und Anschrift:**

Firma:
Name:
Straße:
PLZ/Ort:
Tel. Nr.:
E-Mail:
<b><u>Standort der Abwasserbehandlungsanlage (falls abweichend)</u></b>
Straße:
PLZ/Ort:
Ansprechpartner:
Tel. Nr.:

Der Prüfbericht (Generalinspektion) einer/s Fachkundigen / einer sachverständigenstelle, welcher auch die Dichtheitsprüfung für die Abscheideranlage einschließlich Schlammfang und Zuleitung enthält, ist als Anlage beigefügt.

Ja (keine weiteren Angaben nötig)

Nein (weiter bei 1.2.)

Die Hinweise zum Betrieb, zur Wartung und Überprüfung von Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten in der Anlage 2 zum Anzeigenvordruck werde ich beachten.

(Datum)

(Unterschrift)

**1.2. Anschluss an die öffentliche Kanalisation:**

Ja

Mischkanalisation  
 Schmutzwasserkanalisation  
 Regenwasserkanalisation  
 Zustimmung der Stadt / Gemeinde liegt vor

Nein (Sonstiges z. B. Abwassersammelbehälter):

**2. Herkunft des mineralöhlhaltigen Abwassers:**

<b>Herkunftsbereich:</b>		
<b>2.1. Manuelle Fahrzeugwäsche</b> in Waschhallen / auf Waschplätzen		
	HD-Gerät	
	per Hand	
	Unterboden- und / oder Motorwäsche	
<b>2.2. Waschanlage für Fahrzeuge</b> (Straßen-, Schienen-, Luftfahrzeuge)		
	Portalwaschanlage	
	Waschstraße	
	Sonstige:	
Kreislaufführung des Waschwassers:	Ja	Nein
Wenn „Nein“, dann Begründung:		
Zur Verminderung des Wachstums von Mikroorganismen im Wasserkreislauf (Keimzahlverminderung) wird folgendes Verfahren eingesetzt:	Keine Keimzahlminderung Erforderlich  Ozon Membranfiltration	Wasserstoffperoxid  UV-Bestrahlung Sonstiges:
Die Ableitung des Überschusswassers erfolgt:	aus der Betriebswasservorlage	<u>nicht</u> aus der Betriebswasservorlage
<b>2.3. Werkstatt zur Instandhaltung</b>	abwasserfrei Abwasseranfall aus:	Teilreinigung Fußbodenreinigung
<b>2.4. Entkonservierung von Fahrzeugen</b>	abwasserfrei Abwasseranfall	

<b>2.5. Autoverwertung</b>	abwasserfrei Abwasseranfall	
<b>2.6. Mineralölverunreinigtes Niederschlagswasser (von Freiflächen)</b>	fällt nicht an fällt auf folgenden Flächen an:  Maßnahmen zur Reduzierung von mineralölverunreinigtem Niederschlagswasser (z.B. Überdachung, bauliche Begrenzung, usw.) ja nein	
<b>2.7. Tankstelle</b>		
<b>2.8. Sonstiges</b>		
<b>3. Art der Wasch- und Reinigungsmittel und sonstigen Betriebs- und Hilfsstoffe</b>		
Nach Angaben des Herstellers:	abscheiderfreundlich	
	Frei von organisch gebundenen Halogenen	
	frei von schwer abbaubaren organischen Komplexbildnern, die einen DOC-Eliminierungsgrad nach 28 Tagen von mindestens 80 % entsprechend der Nr. 406 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ zur Abwasserverordnung nicht erreichen.	
<b>4. Entwässerungsplan / Übersichtsskizze</b>		
Aus dem / der die Lage der einzelnen o. g. Abwasseranfall Stellen und der zugehörigen Behandlungsanlagen zu ersehen sind. Die Ableitung des Überschusswassers der Anlage zur maschinellen Fahrzeugreinigung, die Rohrleitungen und Kanäle zwischen den Abwasseranfall Stellen, Hebeanlagen, den zugehörigen Vorbehandlungsanlagen sowie der Einleitungsstelle in die öffentliche Kanalisation sind eingetragen.		
	ist beigefügt	
	wird nachgereicht bis zum:	
<b>5. Eigenkontrolle der Abscheideranlage</b>		
Erfolgt durch eine/n	Wartungsfirma (Kopie des Wartungsvertrages anbei!)	
	Sachkundigen des Betreibers (Kopie des Sachkundenachweises anbei!)	
<b>6. Wartung der Abscheideranlage</b>		
Durch eine/n	<input type="checkbox"/> Wartungsfirma (Kopie des Wartungsvertrages anbei!)	

	<input type="checkbox"/> Sachkundigen des Betreibers (Kopie des Sachkundenachweises anbei!)
<b>7. Angaben zur Art der Abwasserbehandlungsanlage und Überprüfung der Abwasserbehandlungsanlage</b>	
	<input type="checkbox"/> Als <u>Analge 1</u> beigefügt!

**Anlage 1** (zu Ziffer 7. des Anzeigevordrucks)

Die Anlage 1 **muss für jede vorhandene Abwasserbehandlungsanlage / Abscheideranlage gesondert** ausgefüllt werden! (Bei Bedarf bitte fotokopieren)

**1. Abwasseranfall**

Abwassermenge > 1 m <sup>3</sup> / Tag	Abwassermenge < 1 m <sup>3</sup> / Tag
--	--

**2. Art der Abwasserbehandlung**

Für Abwasserteilstrom (*Herkunft gem. Ziff. 2 der Anzeige angeben*)

**Anordnung der Abscheideranlage**

S-II-P	S-I-P	S-II-I-P	S-ETA
Stapelbehälter	Einzelbehälter	Kompaktanlage	

Sonstiges: \_\_\_\_\_

**Schlammfanginhalt:** \_\_\_\_\_ Liter

<p><b>Abscheider Klasse I</b>                  Fabrikat:                  Typ:                  NS:                   mit selbständiger Verschlusseinheit                  mit Niveualarm                  Überhöhung</p>	<p>Zulassung-Nr.:                  Datum der Zulassung:                  Gültig bis:                   Zulassung ist als Anlage beigefügt                  wird nachgereicht bis zum                   Baujahr:                  Datum der Inbetriebnahme:</p>
---	--

<p><b>Abscheider Klasse II</b>                  Fabrikat:                  Typ:                  NS:                   mit selbständiger Verschlusseinheit                  mit Niveualarm                  Überhöhung</p>	<p>Zulassung-Nr.:                  Datum der Zulassung:                  Gültig bis:                   Zulassung ist als Anlage beigefügt                  wird nachgereicht bis zum                   Baujahr:                  Datum der Inbetriebnahme:</p>
--	--

ETA Durchsatz: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> / h

S – Schlammfang  
 P – Probenahmeschacht  
 ETA – Emulsionstrennanlage  
  
 I – Abscheider für Leichtflüssigkeiten Klasse I (Koaleszenzabscheider)  
 II – Abscheider für Leichtflüssigkeiten Klasse II (Schwerkraftabscheider)

**3. Überprüfung (Generalinspektion), welche auch die Dichtheitsprüfung für die Abscheideranlage einschließlich Schlammfang und Zuleitung enthält**

Erfolgt am:	durch:
-------------	--------